



Die Ärztekammer Nordrhein unterstützt Praxisinhaber auf vielfältige Weise bei der Ausbildung von MFA.
Foto: Jochen Rolfes

Neues Ausbildungsjahr, neuer Rekord

Seit Beginn des neuen Ausbildungsjahres zur Medizinischen Fachangestellten sind einige Wochen vergangen. Mit 2.328 abgeschlossenen Verträgen (1.10.2015 bis 30.9.2016) haben die ausbildenden Praxischefs im Rheinland erneut einen Rekord aufgestellt. Verglichen mit dem Jahr 2011 ist die Zahl der Verträge um 12,8 Prozent gestiegen. Betrachten wir alle drei Ausbildungsjahre, so absolvieren derzeit circa 5.800 junge Menschen an Rhein, Sieg und Ruhr eine Lehre zur MFA.

Viele meiner Kolleginnen und Kollegen betrachten also die Ausbildung junger Menschen zur MFA als eine gute Investition in die eigene Praxis. Immer wieder höre ich von ausbildenden Praxischefs: „Die beste Mitarbeiterin für unsere Praxis ist immer noch diejenige, die wir selbst ausgebildet haben.“ Diesem Fazit schließe ich mich aus persönlicher Anschauung gern an und wünsche mir, dass künftig noch mehr Kolleginnen und Kollegen als bisher ausbilden.

Der Beruf der Medizinischen Fachangestellten (MFA) ist seit vielen Jahren einer der beliebtesten Ausbildungsberufe in unserem Land. Doch der Wettbewerb um junge Auszubildende und Mitarbeiter hat sich verschärft. Es wird auf uns alle ankommen, dass unsere MFA eine langfristige Perspektive sehen, ihren Beruf mit Freude und Stolz auszuüben. Ein Schlüssel hierzu sind Aufstiegsqualifizierungen wie jene zur „Fachwirtin für medizinische Versorgung“, zur „Versorgungsassistentin in der Hausarztpraxis“ (VERAH) und zur „Entlastenden Versorgungsassistentin“ (EVA) – und damit verbunden das Thema der Delegation von Praxis-Leistungen. Seit 2015 können Hausärzte für VERAHs und EVAs gesonderte Gebührenordnungspositionen geltend machen. Ein weiteres Argument für den MFA-Beruf ist, dass der Wiedereinstieg nach Familienphase, auch in Teilzeit, relativ problemlos möglich ist.

Mit ihrem Sachbereich „Generalthemen MFA Ausbildungswesen“ in der Hauptstelle Düsseldorf unterstützt die Ärztekammer Nordrhein

Praxischefs auf vielfältige Art und Weise. Dazu gehören zum Beispiel das Ausbilderbuch „Ausbilden lohnt sich!“, das Azubi-Taschenbuch „Berufseinstieg leicht gemacht!“, eine Checkliste für die Einstellung von Auszubildenden oder ein Beurteilungsbogen für Bewerberinnen und Bewerber. Fragen zur Ausbildung beantworten Ihnen natürlich auch Ihre Kreis- und Bezirksstelle.

Bitte melden Sie spätestens in diesen Tagen Ihre freien Ausbildungsplätze für das Jahr 2017/18 den regionalen Arbeitsagenturen, damit diese die engagierten Ausbildungswilligen und Praxisinhaberinnen und -inhaber zusammenbringen können. Darüber hinaus steht Ihnen natürlich auch die kostenfreie Jobbörse auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein zur Verfügung.

Für Ihr Engagement möchte ich Ihnen an dieser Stelle herzlich danken. Sie bilden junge Menschen aus für einen Beruf, in dem nahezu alle Absolventen eine Anstellung finden. Wo gibt es das noch? Bitte gehen Sie auch weiterhin diesen Weg und bilden Sie auch in Zukunft aus. Denn wer könnte das Personal für die eigene Praxis besser ausbilden als wir Ärztinnen und Ärzte? Gehen Sie jetzt schon auf die Suche nach den Auszubildenden des neuen Jahres.

Bernd Zimmer,
Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein

Weitere Informationen

- Die Informationsbroschüre *Medizinische Fachangestellte* kann kostenlos per E-Mail an pressestelle@aekno.de bestellt werden.
- Fragen zur Ausbildung zur/zum MFA beantwortet Ihre Kreis- und Bezirksstelle sowie die Hauptstelle, Telefon: 0211 4302-2401, -2402 und -2407.
- Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite www.aekno.de/Kreisstellen.
- Besuchen Sie auch unsere Ausbildungsplatz- und Jobbörse auf www.aekno.de/Jobboerse.